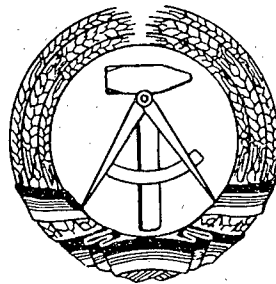


DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK
AMT FÜR ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN



PATENTSCHRIFT Nr. 8724

KLASSE 51c GRUPPE 27/01 AKTENZEICHEN WP 51c/15374

Mundharmonika mit Tonwechselschieber

Erfinder: HELMUT HOYER, Klingenthal (Sa.)

Inhaber: VEB Vereinigte Mundharmonikawerke Klingenthal (Sa.)

Patentart: Deutsches Wirtschaftspatent

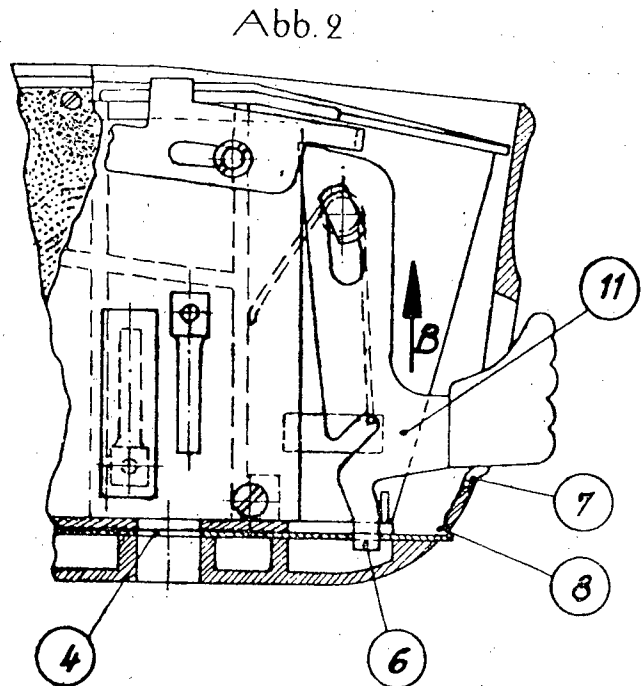
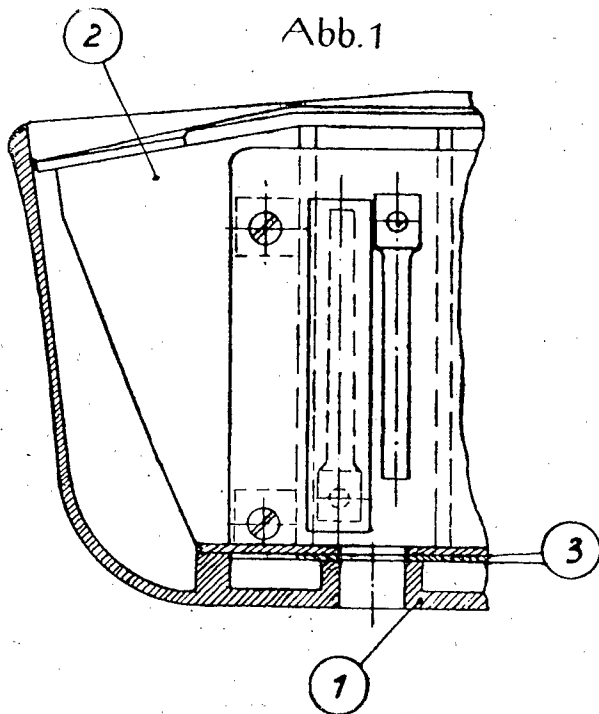
Patentiert in der Deutschen Demokratischen Republik ab 25. August 1951

Tag der Ausgabe der Patentschrift: 17. Dezember 1954

Die Erfindung bezieht sich auf eine chromatische Mundharmonika mit Tonwechselschieber, insbesondere aus Kunststoff.

Die bekannten chromatischen Mundharmonikas mit Tonwechselschieber sind so aufgebaut, daß auf einem Stimmplattenträger die Stimmplatten befestigt sind. Die beiden Stimmplatten sind auf zwei unterschiedliche Tonfolgen gestimmt und ihre Kanzellenöffnungen werden durch einen Tonwechselschieber, auch Umschaltsschieber genannt, wechselweise abgedeckt. Der Tonwechselschieber ist bei den bisher bekannten Ausführungen in einer Gleitbahn gelagert, welche aus mehreren Teilen zusammengebaut und über den Kanzellenöffnungen auf dem Stimmplattenträger befestigt ist. Die Betätigung des Tonwechselschiebers erfolgt mittels verschieden ausgeführter Drücker oder Abschlußkappen. Diese chromatischen Mundhar-

monikas haben jedoch den Nachteil, daß die Gleitbahn aus mehreren Teilen zusammengesetzt werden muß und zum anderen eine Reinigung des Tonwechselschiebers, dessen Verschmutzung durch die Kanzellenöffnungen unvermeidbar ist, nicht ohne völlige Demontage der Mundharmonika möglich ist. Diese Nachteile werden bei der chromatischen Mundharmonika mit Tonwechselschieber gemäß der Erfindung dadurch beseitigt, daß das Mundharmonikagehäuse an seiner Mundstückseite mit einer Gleitbahn versehen ist, die vom Stimmplattenträger nach innen abgedeckt ist und den Umschaltsschieber aufnimmt. Das Gehäuse ist dabei mit zwei Durchbrüchen für den Umschaltsschieber und die ihn bewegende Hebelvorrichtung versehen. Die Hebelvorrichtung mit einer Nase zur Betätigung des Umschaltsschiebers ist am Stimmplattenträger beweglich angeordnet und er-



möglicht ein Herausnehmen des Umschalt-schiebers zur Reinigung desselben durch Verschieben von den Kanzellenöffnungen weg.

In der Zeichnung ist der Gegenstand der Erfindung in einem Ausführungsbeispiel näher erläutert, und zwar zeigt:

Abb. 1 einen Längsschnitt des Gehäuses mit einem Teil der Gleitbahn,

Abb. 2 einen Längsschnitt des Gehäuses mit der Hebelvorrichtung.

Mit 1 ist das Gehäuse mit der zur Aufnahme des Umschalt-schiebers 4 bestimmten Gleitbahn 3 gezeichnet. Der Stimmplattenträger 2 deckt die Gleitbahn 3 nach innen ab. Das Gehäuse 1 ist mit den Durchbrüchen 7 und 8 für den Umschalt-schieber 4 und die mit der Nase 6 versehene Hebelvorrichtung 11 versehen. Bei Bewegung der Hebelvorrichtung 11 in Richtung des Pfeiles B ist ein Herausnehmen des Umschalt-schiebers 4 zu dessen Reinigung möglich.

Patentanspruch:

1. Chromatische Mundharmonika mit Tonwechselschieber, insbesondere aus Kunststoff, dadurch gekennzeichnet, daß das Gehäuse (1) an der Mundstückseite mit einer zur Aufnahme des Umschalt-schiebers (4) bestimmten und vom Stimmplattenträger (2) abgedeckten Gleitbahn (3) und mit zwei Durchbrüchen (7, 8) für den Umschalt-schieber (4) und die ihn bewegende Hebelvorrichtung (11) versehen ist.
2. Chromatische Mundharmonika nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die mit ihrer Nase (6) den Umschalt-schieber (4) betätigende Hebelvorrichtung (11) verschiebbar gelagert ist, um durch ihr Verschieben in Richtung von den Kanzellenöffnungen weg ein Herausnehmen des Umschalt-schiebers (4) zu ermöglichen.